

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten  
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: Beobachtung der sog. „Prepper“-Szene in Sachsen, Nachfrage zu Drs. 6/11541

In der Antwort der kleinen Anfrage Drs. 6/11541 teilt die Staatsregierung mit, dass diese bei ihren Ausführungen in der Antwort auf die Kleine Anfrage Drs. 6/10809 bleibt, also dass die sog. „Prepper“-Szene kein Beobachtungsobjekt des Landesamtes für Verfassungsschutz in Sachsen ist. Dort hieß es „[...] Die Motive, aus denen heraus Personen dem gegebenenfalls nachkommen, sind vielschichtig, kaum sicher abgrenzbar und deuten für sich genommen weder auf einen potentiellen Extremismusbezug noch auf mangelnde Rechtstreue.“. Derzeit lägen keine neuen Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor. Gleichzeitig heißt es in Drs. 6/11541: „Sie [die IMK – Anm. Verfasser] sieht das Erfordernis, die bundesweiten Erkenntnisse von Polizei und Verfassungsschutz zur "Prepper“-Szene in den fortzuschreibenden Lagebericht zu den Reichsbürgern und Selbstverwaltern einzubeziehen. Neben Erkenntnissen über die Zusammensetzung und Ziele der Szene ist auch zu klären, ob eine Affinität zu Waffen besteht und ob es mögliche Radikalisierungstendenzen und Bezüge zum Extremismus gibt. Die IMK beauftragt den AK IV unter Beteiligung des AK II, ihr einen gemeinsamen Bericht zur IMK-Frühjahrssitzung 2018 vorzulegen.“

Fragen an die Staatsregierung:

1. Inwiefern hat der ehemalige Innenminister Sachsens, Herr Ulbig, auf der IMK-Herbsttagung 2017 auf die Standpunkte und Erkenntnisse der Staatsregierung des Freistaates Sachsen in o. g. Angelegenheit hingewiesen und welche Resonanz gab es von welcher Seite hierauf?
2. Inwieweit sieht die Staatsregierung „das Erfordernis, die bundesweiten Erkenntnisse von Polizei und Verfassungsschutz zur "Prepper“-Szene in den fortzuschreibenden Lagebericht zu den Reichsbürgern und Selbstverwaltern einzubeziehen“ und die Notwendigkeit des weiteren Sammelns von Erkenntnissen als gegeben an?
3. In welcher Form und mit welchen Informationen, die von wem eingeholt wurden bzw. werden, trägt der Freistaat Sachsen zur Erkenntnisgewinnung für den gemeinsamen Bericht für die IMK-Frühjahrssitzung 2018 bei?

Dresden, **11.01.18**



Unterzeichner: Carsten Hütter  
Datum: 11.01.2018

**Carsten Hütter, MdL**